

Premieren der Woche

Monolog - "Schiedsrichter Fertig"

Was Angela Merkel und Oliver Bierhoff zur Lektüre empfehlen, kann dem Publikum nur recht sein - dachte man sich am Staatstheater Nürnberg und beauftragte Thomas Brussig mit der Bühnenumfassung seines Kultbuchs "Schiedsrichter Fertig".

Andernorts hatten Adaptionen der Brussig-Bestseller "Sonnenallee" oder "Leben bis Männer" bereits die Theaterkassen klingeln lassen. Dass der Autor seinem eigenen Stück die Rote Karte zeigen würde, damit hatten die Nürnberger nicht gerechnet. In den marginalen Kürzungen, die das Theater vorgenommen hatte, sah Brussig einen Regelverstoß.

Darsteller Thomas Klenk, der das Premierenpublikum mit seinem Psychogramm eines Unparteiischen 60 Minuten lang in Atem hielt, ist auf der Bühne über so viel Kleinlichkeit erhaben: Weit mehr Facetten, als es der fehlende Text vermocht hätte, kitzelt Klenk aus Brussigs gebrochenem Helden heraus. Sein Spiel als Schiedsrichterdiktator, der privaten Fehlentscheidungen mit Fifa-Regeln beizukommen sucht, ist erstligareif.

Von Katrin Kothes

Schiedsrichter Fertig

Ort: Staatstheater Nürnberg/Theater im Kali

Regie: Alexander Schilling

Darsteller: Thomas Klenk

FTD-Bewertung: 4 von 5 Punkten